



Gemeinde

Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden

gruß



02/2023 01. Juni - 31. August 2023



An(ge)dacht
Pfarrer
Johannes
Brakensiek
Seite 5



Informationen des
BBZ zu
verschiedenen
Veranstaltungen
Seite 25



Gemeindeglieder
die 75 Jahre
und älter werden
Seite 30



Pfarrer/PfarrerIn:

Vierlinden-Ost:

Monika Ruge

E-Mail: monika.ruge@ekir.de

47178 Duisburg, Barbarastraße 2, Tel. 48569810

Telefonische Sprechstunde: dienstags 10 - 11
Uhr und nach Vereinbarung.

Schwerpunkt:

Arbeit mit Senior:innen und Einrichtungen im
Stadtteil

Ansprechpartnerin für Jubelkonfirmationen



Pfn. Monika Ruge

Vierlinden-West:

Johannes Brakensiek

E-Mail: johannes.brakensiek@ekir.de

47178 Duisburg, Am Helpoot 3, Tel. 4794122

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Schwerpunkt:

Arbeit mit Familien und jungen Erwachsenen

Ansprechpartner für Taufe, Trauung,
Konfirmation



Pfr. Johannes Brakensiek

Vertretung:

Christoph Weßler

E-Mail: christoph.wessler@ekir.de

Tel. 0157 71320240



Pfr. i. R. Christoph Weßler

Verwaltung:

Gemeindebüro Vierlinden: Johanneskirche,
47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47

Tel. 71870234, Fax 7283615

Öffnungszeiten:

mo 8.00 - 13.00 Uhr; do 14.00 - 17.30 Uhr;

E-Mail: walsum-vierlinden@ekir.de



Gemeindegeschäftsführerin
Yvonne Kühnert



Küsterinnen und Gemeindeglieder:

Johanneskirche: 47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47
Christine Bredenkamp,
Tel. 0157 31652346



Küsterin
Christine Bredenkamp

Martin-Niemöller-Haus: 47178 Duisburg, Canarisstraße 9
Astrid Wlcek,
Tel. 0178 8154712



Küsterin
Astrid Wlcek

Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ):

Johanneskirche,
47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47
Öffnungszeiten:
mo, di, do u. fr von 9.00 - 16.00 Uhr
mittwochs Marktcafé
von 8.00 - 11.30 Uhr
Seniorenberatung: Jennifer van Berk
Tel. 0176 87856467
E-Mail: bbz.johanneskirche@ekir.de



Leiterin:
Silvia Mikolajczyk

Kindergärten:

Ev. Kita Schmiedegasse 47178 Duisburg, Schmiedegasse 12,
Tel. 473302,
Leiterin: Silvia Mikolajczyk
E-Mail: ev-kita-schmiedegasse@ekir.de



Leiterin:
Romana Hayashi

Ev. Kita Dorfwichtel: 47178 Duisburg, Förderstraße 19,
Tel. 4846493,
Leiterin: Romana Hayashi
E-Mail: kita-dorfwichtel@ekir.de



- 02 *Wir sind für Sie da*
- 05 *An(ge)dacht*
- 06 *Aktuelles*
- 07 *Drogenberatung*
- 08 *Aktuelles*
- 09 *Buchempfehlung*
- 10 *Abschied*
- 12 *Vertretungen*
- 13 *Aktuelles*
- 14 *Gemeindeversammlung/Info Presbyteriumswahl*
- 15 *Interview mit Jungpresbyter:in*
- 17 *Gold- und Jubilarkonfirmation/Blick in die Region*
- 18 *Stellenangebote FaBi Voerde*
- 19 *Ökumene*
- 20 *Angebote Wehofen und Aldenrade*
- 21 *Konfi-Abschlussfreizeit*
- 22 *KG-Treff*
- 23 *Kinderseite*
- 24 *Square Dance in Walsum*
- 25 *Informationen vom BBZ*
- 30 *Geburtstage*
- 32 *Gehörlosengemeinde*
- 33 *Freud und Leid*
- 34 *verschiedene Andachten*
- 35 *Gottesdienste*

Fotos/Bilder:

S. 1 Lotz, S. 7 Diakonie Dinslaken, S. 10 Melanie Grzeskowiak, S. 12 privat, S. 13 links Susanne Krott, S. 13 rechts privat, S. 15 Kirchenkreis, S. 22 Susanne Krott, S. 25 privat, S. 26 oben Dagmar Morawietz, unten Vaness Nieland, S. 27 Vanessa Nieland, S. 34 Madlain Franke-Braier, S. 36 © Jürgen Treiber / fundus-medien.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden, 47178 Duisburg
<https://walsum-vierlinden.de>

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des Presbyteriums,
 Barbarastraße 2, 47178 Duisburg

V.i.S.d.P.: Pfn. Monika Ruge

Auflage: 4250 Exemplare

Layout: Dagmar Morawietz

E-Mail: dmorawietz.gemeindegruss@gmail.com

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
 Groß Oesingen

Erscheinungsweise: 4x jährlich

**Der nächste »Gemeindegruß«
 erscheint am 1. September 2023**



Er trägt es nach Hause. Dann ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: ›Freut euch mit mir! Ich habe das Schaf wiedergefunden, das ich verloren hatte.‹

Lukas 15,6

Isländische Besonderheiten

Im Juni gibt es einen wichtigen Feiertag. Am 17. Juni 1944 wurde die vollständige Unabhängigkeit Islands ausgerufen. Ein wichtiger Kopf der isländischen Unabhängigkeitsbewegung war Jón Sigurðsson, daher wurde sein Geburtstag der Unabhängigkeits- und Nationalfeiertag.

War Island über viele Jahre ein eher unbekannter Inselstaat im Arktischen Ozean, änderte sich das spätestens mit dem Ausbruch des Eyjafjallajökull während der Fußball-WM 2010 und mit der Fußball-EM 2016, bei der die isländische Nationalmannschaft bis in das Viertelfinale kam.

Zuletzt erfreuten Fernsehserien wie „Trapped“ auch deutsche Zuschauer:innen mit der beeindruckenden landschaftlichen Kulisse Islands. Seitdem wissen sehr viele, dass es wegen der Geothermie in der Hauptstadt Reykjavík tatsächlich beheizte Bürgersteige gibt.

Und: In Island leben – zumindest im Moment noch – mehr Schafe als menschliche Einwohner:innen. 2021 lebten dort etwa 360.000 Menschen, aber 400.000 Schafe. Schafe zählen machen Isländer:in-

nen entsprechend nicht nur zur Entspannung, sondern vor allem für den Lebensunterhalt. Dass die Schafe alle da sind und es ihnen gut geht – das ist für Landwirte und Hirtinnen eine ganz zentrale Aufgabe zur Erhaltung der Lebensgrundlage.



Pfarrer Johannes Brakensiek

So erzählt schon das Lukasevangelium eine Geschichte, bei der ein Hirte sich liebevoll um seine 100 Tiere kümmerte. Als er an einem Abend nur auf 99 gezählte Schafe kam, da lässt er die 99 Schafe zurück und sucht das eine verlorene Schaf. Als er es findet, ist seine Freude riesengroß. Er nimmt das Schaf auf seine Schultern und trägt es heim.

Das könnte eine isländische Sage sein und ist doch ein Gleichnis aus der Kultur Palästinas, die ähnlich auf Viehwirtschaft beruht. Jesus erzählte es, um deutlich zu machen, dass Gott wie ein Hirte ist: Ihm liegen seine Menschen so sehr am Herzen, dass er ihnen nachgeht, sie sucht und





nach Hause holt. Das ist eine Botschaft für mich persönlich. Wenn ich einmal von Gott weglaufe und mich dann fühle wie ein einsamer Inselstaat im Arktischen Ozean: Dann ist ihm das nicht egal, sondern er macht sich auf den Weg und sucht mich.

Wenn Sie also demnächst einmal in unseren schönen Walsumer Rheinauen oder auf dem Rheindeich spazieren gehen und Schafe zählen: Dann denken Sie nicht nur

an Island, sondern auch daran dass Gott so ist: Er sucht, er findet und freut sich.

Wenn Sie ihn auch suchen, kommen Sie doch mal vorbei oder rufen Sie uns an. Ihre Kirchengemeinde ist gleich um die Ecke. Viel näher als die 3000 km bis nach Island.

Einen gesegneten Sommer!

Ihr Pfarrer Johannes Brakensiek

Aus Suppenküche wird *Herzensküche*

Seit einem halben Jahr lädt die Gemeinde 2 x im Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Johanneskirche ein. Es ist ein kostenloses Angebot für Menschen, die mit den gestiegenen Lebenshaltungskosten zu kämpfen haben. Aber auch Menschen, die lieber in netter Gesellschaft essen möchten anstatt allein zu Hause zu sitzen, sind herzlich eingeladen. Wer mag, kann auch etwas spenden.

Jeden 1. und 3. Donnerstag kocht unser ehemaliger Pfarrer Heiko Dringenberg einen leckeren Eintopf und sorgt auch noch für einen süßen Nachtisch zum Abschluss. Unterstützt wird er dabei von einigen fleißigen Helferinnen, die alle frischen Zutaten waschen, schälen, schnibbeln etc. Pünktlich um 12.00 Uhr wird das Essen serviert, aber auch eine Abholung für zu Hause ist möglich.

Wir freuen uns, dass das Essen in Gemeinschaft so gut bei den Vierlindenern ankommt und die Zahl unserer Mittagsgäste (Anfang April waren es 40 Personen) stetig zunimmt. Bei netten Gesprächen bleibt

man auch gerne noch nach dem Essen an den Tischen sitzen.

Den Begriff „Suppenküche“ möchten wir gerne durch das Wort „**Herzensküche**“ ersetzen. Herzensküche, weil nicht nur eine warme Suppe serviert wird, sondern weil auch viel Herzenswärme beim Küchenteam und unter den Mittagsgästen zu spüren ist.

Übrigens: das Küchenteam freut sich über weitere helfende Hände. Informationen erhalten Sie gerne von Gudrun Ludwig, Tel. 0203 473841.

Gudrun Ludwig





Drogenberatung des Diakonischen Werkes im evangelischen Kirchenkreis Dinslaken

Die Drogenberatung des Diakonischen Werkes im evangelischen Kirchenkreis Dinslaken ist zuständig für die Kommunen Dinslaken, Voerde und die Gemeinde Hünxe. Die Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die illegale Drogen konsumieren (unabhängig vom Alter), substituierte Personen, gefährdete oder abhängige Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre, die Alkohol und/oder Tabak konsumieren sowie Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten im Umgang mit Medien (PC/Internet).

Ebenso können Angehörige, Freunde, Bekannte von Betroffenen und Interessierte sich informieren und unterstützen lassen. Alle Angebote der Drogenberatung sind kostenfrei und erfolgen unter Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht (§ 203 StGB).

Die Drogenberatung bietet Information, Beratung, Betreuung, Begleitung, ambulante Maßnahmen, Suchtprävention, Fortbildung, Nachsorge und Vermittlung in weiterführende Hilfeangebote. Im Bereich

der Suchtprävention bilden Angebote für Schulen, Bildungsträger, Krankenpflegeschulen, Jugendhilfe- und Jugendfreizeiteinrichtungen sowie Fort- und Weiterbildungen für Multiplikatoren die Themenschwerpunkte der Arbeit.

Bei Fragen steht Ihnen das Team der Drogenberatung unter der Telefonnummer 02064 434710 zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter: www.diakonie-din.de



Team der Drogenberatung :

Jonas Egelkraut, Bärbel Schibisch, Christina Biederbeck, Fernanda Toniutti, Ralf Heyden, Martina Paduch

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures
Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023



Bibel lesen - Glauben teilen

Dazu laden wir Sie immer für den letzten Mittwoch im Monat ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Exegese (Auslegung), sondern der lebendige und persönliche Austausch über die Bibeltexte und unseren Glauben. Wir treffen uns jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr in der Johanneskirche. Bringen Sie für den Abend gerne Ihre eigene Bibel mit. Bei Fragen können Sie sich an Gudrun Ludwig, Telefon 0203 473841, wenden.

Mittwochsrunde: Mitten im Leben

„Mitten im Leben“ versteht sich als Gesprächsrunde zu allen Themen, die uns gerade beschäftigen. Es geht buchstäblich um „Gott und die Welt“. Wir beschäftigen uns mit persönlichen, gesellschaftlichen oder spirituellen Themen. Selbstverständlich nehme ich auch gerne Anregungen und Vorschläge aus der Gruppe auf. Das Angebot richtet sich an alle, die Freude an Begegnung und Austausch haben.

Die Mittwochsrunde findet in der **Johanneskirche jeweils in der Zeit von 15.30 – 17.00 Uhr** statt.

Die nächsten Termine sind:

- 07.6. Der eigene Tauf-, Konfirmations- oder Trauspruch
- 21.6. Quiznachmittag
- 26.7. Symbole des Christentums
- 09.8. Heute schon gelacht? Dem Witz auf der Spur

Neugierig geworden? Sie sind herzlich willkommen!

Pfarrerin Monika Ruge

Frauenkreis

Auch wir im „Kreis jüngerer Frauen“ sind in die Jahre gekommen. Inzwischen sind wir etwa 50 bis 65 Jahre alt und haben uns deshalb in „Frauenkreis“ umbenannt. Wir treffen uns jeden letzten Montag im Monat zwischen 19.00 und 20.30 Uhr in der Johanneskirche und reden über unterschiedlichste Themen zwischen Himmel und Erde.

Am **26.6. treffen wir uns zu einer Fahrradtour und starten um 18.00 Uhr an der Johanneskirche**. Im Juli ist Sommerpause. Am **28.8.** geht es wie gewohnt weiter. Wir treffen uns wieder um 19.00 Uhr in der Johanneskirche, Pfarrerin Monika Ruge bereitet diesen Abend vor.

Wir freuen uns auf neue Frauen in unserer Runde. Weitere Infos gibt Ihnen gerne Frau Ludwig, Telefon 0203 473841.

Fragebogenaktion zu den Gottesdiensten

In den letzten 3 Jahren haben sich viele Veränderungen in der Gemeinde Vierlinden ergeben: Neubesetzung der Pfarrstellen mit Pfarrer Johannes Brakensiek und Pfarrerin Monika Ruge, in Corona-Zeiten nur Online-Gottesdienste, später auch Präsenz-Gottesdienste mit hohen Hygieneauflagen, Schließung des Martin-Niemöller-Hauses für regelmäßige Sonntagsgottesdienste.

Das Presbyterium wollte gerne wissen, welche Auswirkungen das auf die Feier der Gottesdienste in der Johanneskirche hat. Wie zufrieden sind die Besucher mit der Gestaltung der Gottesdienste, welche Wünsche und Anregungen haben sie? Dazu wurde im Ausschuss für Theologie,



Gottesdienst und Kirchenmusik ein Fragebogen entwickelt und Anfang des Jahres an vier aufeinanderfolgenden Sonntagen an die Gottesdienstbesucher verteilt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die an dieser anonymen Fragebogenaktion mitgemacht und uns ihre Wünsche und Anregungen mitgeteilt haben.

Insgesamt wurden 64 Fragebögen zurückgegeben. Der Anteil von weiblichen und männlichen Gottesdienstbesuchern war relativ ausgeglichen, überwiegend waren sie 50 Jahre und älter, aber auch 19 Konfirmanden beteiligten sich an der Umfrage.

Die Frage nach dem Inhalt der Predigt und Auswahl der Lieder wurde von mehr

als 2/3 der Gottesdienstbesucher als gut bis sehr gut bewertet. Es wurde mehrfach der Wunsch nach mehr Liedern und auch nach moderneren Liedern geäußert.

Auch der Gottesdienstbeginn um 11 Uhr fand große Zustimmung, nur sehr vereinzelt wurde der Wunsch nach einem Gottesdienst am Samstag- oder Sonntagabend geäußert.

Der Wunsch nach moderneren Liedern wurde in einigen nachfolgenden Gottesdiensten schon berücksichtigt. Über andere Anregungen aus dieser Fragebogenaktion werden wir in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik beraten.

Gudrun Ludwig

Buchempfehlung der Evangelischen Kinderwelt Dinslaken

Inspektor Möhre. Ein Fall für vier Hufe



„Bei Oma Astrid auf dem Pfannkuchenhof kann man nicht nur Pony reiten, sondern es gibt auch den leckersten Apfelkuchen der Welt! Deshalb kommen Greta und Wolke so gern her. Natürlich auch wegen Möhre, dem lustigen kleinen Pony, das der Liebling aller Kinder ist. Was allerdings keiner ahnt: Möhre kann lesen und ist auch sonst ziemlich pffiffig! Daher merkt er auch als Erster, dass auf dem Pfannkuchenhof etwas nicht stimmt. Es scheint dort zu spuken! Oma Astrid zweifelt schon an ihrem Verstand. Doch erst als Möhre den Kindern klarmachen kann, dass er eine detektivische

Spürnase besitzt - immerhin guckt er abends gern mit Oma Astrid Krimis -, nimmt die ganze Sache Fahrt auf. Gemeinsam kommen sie dem Bösewicht auf die Schliche - doch ob sie den Pfannkuchenhof retten können? Inspektor Möhre gibt jedenfalls alles!“

Altersempfehlung: ab 5 Jahre, ISBN/GTIN: 978-3-499-01098-9, Preis: 14,- €



„Ich bin dann mal weg“

– nicht auf dem Jakobsweg, aber ein Stück weiter auf meiner Lebensreise. Als ich im August 2020 im Kirchenkreis Dinslaken anfang, dachte ich, dass sei beruflich meine letzte Station. Doch nun ist es anders und ich verlasse die Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden mit einem dicken weinenden Auge und viel Dankbarkeit. Eigentlich könnte ich eine Seite nur DANKE DANKE DANKE schreiben, aber das wäre langweilig – und Langeweile mag ich nicht.

Ja, Johannes Brakensiek hat Recht, es waren spannende Zeiten. Was habe ich nicht alles gelernt! Tatsächlich in der digitalen Welt viel von Johannes Brakensiek. Danke!

Nach 10 ½ Jahren Berufskolleg bin ich wieder mit sehr viel Spaß in Gemeinde eingetaucht. Hier fühle ich mich „in meinem Element“. Die Gemeinde hat es mir leicht gemacht und mich mit offenem Herzen aufgenommen. Danke!

Die Kita-Kinder haben mein Herz erwärmt mit Lächeln, Liebeserklärungen, Aufmerksamkeit. Danke!

Mit den Grundschulen gab es eine wunderbare, völlig unkomplizierte Zusammenarbeit. Danke!

Die Kinder haben mich gelehrt für Spannung zu sorgen. Danke!

Und viele kannten das MNH schon und fühlten sich wohl dank Susanne und Tim und dem KG Treff. Danke!

Die Gottesdienstgemeinde hat mich mit ihrer Zuwendung ermutigt. Danke!

Bei Amtshandlungen haben Sie mich vertrauensvoll an Ihrem Leben teilhaben lassen. Danke!

Nicht zu vergessen: Frauenkreis, Bibelkreis und ganz sicher das äußerst engagierte und super freundliche Presbyterium. Danke!

Klar bin ich auch glücklich über die Osterkrippe. Susanne und Bernadette sind da vor Kreativität nicht zu bremsen. Danke!

Ich habe mich gefreut, hier auch besondere Gottesdienste planen und feiern zu dürfen, z. B. den Open-Air-Gottesdienst mit den Kinderbibelwochenkindern; den Stationen-Gottesdienst, wo wir uns gottesdienstlich im Garten des MNH bewegten oder den Picknickgottesdienst mit Waffelbacken an Heiligabend. Danke!

Gern denke ich an Taufgottesdienste, so auch zuletzt den Familiengottesdienst am Ostermontag mit lebhaften Kleinkindern, die auf ihre Art den Kirchraum mit Leben eroberten. Danke!

Klar habe ich auch sehr gern den Gottesdienst zum Schützenfest gemacht und auch die Teilnahme der Schützen bei Beerdigungen begrüßt. Danke!

Die „Türöffner“ einer Gemeinde sind die Mitarbeitenden: Küsterinnen mit ihren Mitarbeitenden, das Gemeindebüro. Immer gab es ein freundliches Wort für die, die kamen oder anriefen. Danke!





Die Gottesdienste werden musikalisch prima begleitet. Danke!

Mit den katholischen Geschwistern haben wir eine offene und wertschätzende erweiterte Dienstgemeinschaft. Danke!

Habe ich ein DANKE vergessen? Bestimmt. Es war einfach zu viel wunderbares Gemeindeleben. Und manches geht/ginge jetzt erst richtig los.

Ein besonderer Dank am Ende: Johannes Brakensiek und Monika Ruge sind nicht

nur wunderbare Menschen und Pfarrer:in, sie sind auch sehr kollegial. Solch eine gute Zusammenarbeit ist bemerkenswert. Oft haben wir das Wort aus dem Galaterbrief: „Einer trage des anderen Last“ einfach durch Wertschätzung und unkomplizierte Arbeitsverteilung gelebt. Das ist ein großer Schatz. Danke!

Und nun: „Ich bin dann mal weg“, aber: „Niemals geht man so ganz“.

Seid herzlich begrüßt!

Elke Voigt

Verabschiedung von Pfarrerin Elke Voigt

Elke Voigt hat die Kirchengemeinde Vierlinden durch turbulente Zeiten begleitet. Als sie im Sommer 2020 ihre Stelle im Kirchenkreis antrat, kam die Gemeinde gerade aus der Vollvakanz der Pfarrstellen und befand sich mitten in der Corona-Pandemie. Fast zeitgleich mit mir begann Elke Voigt ihren Dienst und vertrat nach Absprache mit dem Kirchenkreis zuerst die Pfarrstelle im Aufgabenbereich der Senior:innenarbeit. Nachdem wir diese Pfarrstelle mit Monika Ruge besetzen konnten, blieb sie mit 50 % in Vierlinden und wechselte in die Vertretung meiner Elternzeit: Dadurch konnte ich meine Arbeit gut auf 50 % Dienstumfang reduzieren, da die Aufgaben im Bereich der Kindertagesstätten, Schulen, Amtshandlungen und Gottesdienste von ihr vollumfänglich wahrgenommen und vertreten wurden.

Flexibel und stets freundlich-entspannt hat Elke Voigt sich nicht nur auf die vielen Herausforderungen und Änderungen der Corona-Pandemie angepasst. Sie hat die

Schulen und Kindertagesstätten im Bereich der Gemeinde zuverlässig begleitet. Dazu gehörte auch, dass sie die Arbeit mit dem reduzierten Pfarrstellenumfang in der Kirchengemeinde auch neu strukturiert hat. All das hat sie in die Wege geleitet, so wie wir sie im Kollegium und in der Kirchengemeinde gerne kennengelernt haben: Freundlich, verlässlich, klar und verbindlich.

Dafür sage ich persönlich, aber auch im Namen des Presbyteriums und der Kirchengemeinde, einen herzlichen Dank! Für ihre neue Stelle am Berufskolleg im Kirchenkreis Krefeld-Viersen wünschen wir ihr für ihre verbleibenden Dienstjahre frohes Arbeiten, gutes Gelingen und auf allen Wegen Gottes Segen.

Im Gottesdienst am Sonntag, den 4. Juni, um 14 Uhr in der Johanneskirche werden wir sie mit Superintendent Pfarrer David Bongartz verabschieden. Dazu ganz herzliche Einladung!

Pfr. Johannes Brakensiek



Wie geht's weiter? – Vertretungsdienste in Vierlinden

In dieser Ausgabe lesen Sie, dass Pfarrerin Elke Voigt zum 1. Mai in eine neue Pfarrstelle zur Berufsschule gewechselt hat. Als Pfarrerin des Kirchenkreises hat sie in unserer Gemeinde zuletzt Pfarrer Johannes Brakensiek entlastet und zu 50 % seine Pfarrstelle vertreten.

Mit großem Engagement hatte sie sich sowohl im Bereich der Kindergartenarbeit und der Schulgottesdienste als auch in der Wahrnehmung der Amtshandlungen und Feiern der Gottesdienste eingebracht.

Diese Aufgaben werden nun im kommenden Halbjahr auf mehreren Schultern verteilt. So hat sich der gerade in den Ruhestand verabschiedete Pfarrer Christoph Weißler aus Götterswickerhamm sofort bereit erklärt, unsere Gemeindegarbeit in den Bereichen Gottesdienste und Amtshandlungen zu entlasten. Pfarrerin Ruge wird ihre Stelle für ein halbes Jahr auf eine Vollzeitstelle aufstocken, um ebenfalls in diesen Bereichen Aufgaben zu übernehmen, zuzüglich zweier Altenheime in Aldenrade. Im Gegenzug wird Pfarrerin Sabine Roeser-Blase aus Aldenrade unsere Kindergärten gottesdienstlich begleiten. So freuen wir uns, dass wir die verschiedenen Aufgabenfelder gut vertreten wissen.

Pfarrerin Monika Ruge

Der taucht jetzt öfter mal auf ...

Liebe Gemeindemenschen in Aldenrade und Vierlinden!

In den nächsten sechs Monaten werde ich hin und wieder bei Ihnen in Gottesdiens-

ten oder Amtshandlungen auftauchen, um die Kolleginnen und Kollegen vor Ort vertretend zu unterstützen.

Ich bin Christoph Weißler, nach fast 36 Jahren Pfarrdienst in Spellen-Friedrichsfeld und in Götterswickerhamm jetzt im Ruhestand. Gerne bin ich der Bitte von Superintendent David Bongartz um Unterstützung in den beiden Walsumer Kirchengemeinden nachgekommen.



Pfr. i. R. Christoph Weißler

Und so zieht es mich nun aus dem Norden des Kirchenkreises zu Ihnen in den Süden. Seit Mai bin ich mit einem Stellenanteil von 25 % bei Ihnen im Kooperationsraum Walsum noch ein wenig tätig. Ich freue mich darauf und auf Sie.

Herzliche Grüße
Christoph Weißler

Vertretungen auf der Orgelbank

Der Gottesdienstgemeinde ist es schon aufgefallen, dass seit März die Gottesdienste von wechselnden Organisten begleitet werden. Hintergrund ist, dass das Presbyterium mit Michael Rolles als dem angestellten Kirchenmusiker übereingekommen ist, die Zusammenarbeit in diesem Jahr zu beenden.

Daher wollen wir ihm an dieser Stelle für seinen Dienst in unserer Gemeinde herzlich danken und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles erdenklich Gute!

Das Presbyterium wird in den kommenden



Monaten beraten, welche kirchenmusikalischen Perspektiven es für unsere Gemeinde gibt. Vorerst sind wir allen Organist:innen dankbar für die Übernahme der Vertretungen.

Für das Presbyterium:

Pfarrerin Monika Ruge

Michael Guth

Pfarrer Johannes Brakensiek

Unsere Osteraktion

Am Samstag, dem 1.4., fand – leider bei wenig österlichen Wetter – unsere jährliche Marktaktion vor Ostern statt.

Es wurden Osterglocken, gefärbte Eier und ein Gruß der Pfarrer:innen verteilt. Sage und schreibe **250!** gefärbte Eier spendete Bauer Janßen vom Vierlindener Wochenmarkt. Dafür unseren herzlichen Dank.



Auch wenn es nur ganz kurze Gespräche im Regen gab, unsere Aktion fand wieder großen Anklang. Manche Vierlindener kamen gezielt zu uns und auf andere gingen wir direkt zu.

Hoffentlich haben wir mit den bunten Eiern und den Osterglocken den Frühling und die Sonne angelockt.

Jana Andziewicz

Neue Mitarbeiterin im BBZ

Mein Name ist Gabriele Wiegard. Ich bin 58 Jahre jung und habe eine erwachsene Tochter im Alter von 28 Jahren.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Mülheim an der Ruhr. Seit drei Jahren lebe ich mit meinem Lebensgefährten in Walsum und fühle mich hier sehr wohl. Seit Mitte November letzten Jahres unterstütze ich nun das BBZ-Team. Es ist für mich eine erfüllende Tätigkeit, da ich hier sehr herzlich aufgenommen wurde und ich sowieso sehr gerne mit Menschen arbeite. Meine Freizeit wird in Teilen von unseren beiden Hunden, Koda und Lasse, bestimmt. Ausgiebige Spaziergänge in der tollen Natur am Rhein gehören dazu.



Schon früh wusste ich, dass ich mit Menschen arbeiten wollte. Daher habe ich nach der Schulzeit eine Ausbildung als Masseurin gemacht und viele Jahre in dem Beruf gearbeitet. Auch mein ehrenamtliches Engagement war immer vom Umgang mit Menschen geprägt. Hierzu gehören Aufgaben beim DRK in Mülheim und vor allem meine mittlerweile 22-jährige Tätigkeit als Hundetrainerin, welches ja auch eigentlich eher ein Training für Menschen ist...

Ich bin froh, in meinem neuen Job angekommen zu sein und freue mich auf eine lange Zusammenarbeit.

Gabriele Wiegard



Bitte vormerken: Gemeindeversammlung

Nächstes Jahr ist Wahljahr, jedenfalls in unserer Landeskirche. Denn am 18. Februar 2024 wird in allen Gemeinden ein neues Presbyterium gewählt.

Diejenigen, die sich bereit erklärt haben, in diesem leitenden Gremium mitzuarbeiten, werden sich auf einer **Gemeindeversammlung** vorstellen. Diese findet am **17. September 2023** im Anschluss an den Gottesdienst statt. Es ist eine schöne (und wichtige) Gelegenheit, die Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen, die zur Wahl oder zur Wiederwahl stehen.

Hier wird auch das Wahlverfahren erläutert, das erstmalig eine digitale Teilnahme ermöglicht.

Pfarrerin Monika Ruge



„Ich steh zur Wahl – Ich geh zur Wahl“

Dieses zweigeteilte Motto begleitet die Presbyteriumswahlen 2024 in der Evangelischen Kirche im Rheinland und natürlich auch in unserer Kirchengemeinde. Bis zum

Wahlsonntag am 18. Februar 2024 ist zwar noch viel Zeit, doch wir beginnen bereits jetzt schon mit den Vorbereitungen: Wir wollen mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch kommen und von uns und unserer Arbeit erzählen. Denn nur in der Gemeinschaft sind wir stark und nur in der Gemeinschaft können wir unsere Kirchengemeinde so lebendig halten, wie sie von unseren Gemeindemitgliedern wahrgenommen wird.

Haben Sie Lust unser Gemeindeleben mitzugestalten und Ihre Kompetenzen einzubringen? Als Presbyterium sind wir das verantwortliche Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde. Die Arbeit als Presbyterin oder Presbyter ist bunt und vielfältig. Haushaltsplanung, Instandhaltung unserer Gebäude, Jugendarbeit, Kirchenmusik, Spendenzwecke und Öffentlichkeitsarbeit sind nur einige Aufgaben, die dem Presbyterium obliegen. Jeder Presbyter und jede Presbyterin kann die eigenen Kompetenzen gezielt einsetzen. Außerhalb der monatlich stattfindenden Presbyteriumssitzungen gibt es Ausschüsse, die bestimmte Themen oder Fragestellungen vorbereiten, die dann wiederum in der Presbyteriumssitzung diskutiert und beschlossen werden.

Wir freuen uns, wenn Sie - im ersten Schritt ganz unverbindlich - das Gespräch mit uns suchen, um mehr über dieses Ehrenamt zu erfahren. Gerne können Sie eine Presbyterin, einen Presbyter, die Pfarrerin oder den Pfarrer direkt ansprechen. Oder Sie melden sich im Gemeindebüro unter Telefon 0203 71870234 bzw. per E-Mail an walsum-vierlinden@ekir.de.

Michael Guth



„Wir sind die Stimme der Gemeinde“

Dinslaken/Voerde. Sie sind fünf junge Erwachsene mit völlig unterschiedlichen Interessen: Nick will Erzieher werden, Hendrik macht gerade sein Abitur, Tim startet bald sein Theologiestudium, Lukas studiert schon Theologie und Vivian hat sich fürs Sozialpädagogik-Studium entschieden. Eines haben sie jedoch alle gemeinsam: Sie engagieren sich ehrenamtlich in ihrer Ev. Kirchengemeinde als Presbyter:in. Und sie suchen Interessierte, die sich für die kommende Presbyteriumswahl im Februar 2024 aufstellen lassen. Im Interview verraten sie, was die Arbeit eines/einer Presbyter:in ausmacht, was ihre Freunde dazu sagen und was sich in der Kirche ändern muss.



v.l. Nick Haselhoff, Tim Becker, Hendrik Hemmert, Vivian Kolbe, Lukas Jaedicke

Warum sind Sie Presbyter geworden?

Vivian Kolbe (Ev. Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld/seit 2021 Presbyterin):

„Ich bin schon seit meiner Konfirmanden-Zeit in der Jugendarbeit aktiv. Als man mich dann gefragt hat, ob ich mir auch vorstellen könnte, mich im Presbyterium zu engagieren, habe ich zugesagt. Mich hat es gereizt, noch andere Facetten der

Gemeindearbeit wie Organisation oder rechtliche Dinge kennenzulernen.“

Was beinhaltet die Arbeit des Presbyteriums?

Hendrik Hemmert (Ev. Kirchengemeinde Gahlen/seit 2021 Presbyter):

„Wir befassen uns nicht nur mit Verwaltungsfragen, sondern wir gestalten aktiv das Leben in der Gemeinde z. B. durch die Organisation von Sonderaktionen, Festen etc.“

Tim Becker (Ev. Kirchengemeinde Dinslaken/seit 2022 Presbyter):

„Wir helfen zudem im Gottesdienst mit, übernehmen Lesungen oder die Begrüßung. Wir unterstützen das Pfarrpersonal.“

Nick Haselhoff (Ev. Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld/seit 2020 Presbyter):

„Und natürlich muss das Presbyterium auch darauf achten, dass die Gemeinde finanziell abgesichert ist.“

Lukas Jaedicke (Ev. Kirchengemeinde Dinslaken/seit 2016 Presbyter):

„Wir sind Ansprechpartner für die Menschen. Wir geben der Gemeinde ein Gesicht.“

Vivian Kolbe (Ev. Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld/seit 2021 Presbyterin):

„Wir sind die Stimme der Gemeinde. Wir bringen das ins Presbyterium, was uns von der Gemeindemitgliedern zugetragen wird.“



Wieviel Zeit nimmt das Amt in Anspruch?

Hendrik Hemmert: „Man kann soviel Zeit investieren, wie man möchte. Einmal im Monat hat man Presbyteriumssitzung. Und in der Regel ist man in ein bis zwei Ausschüssen, die auch tagen.“

Nick Haselhoff: „Es ist cool, dass man mitwirken und Dinge verändern kann, aber trotzdem total viel Freiraum hat. Wir können uns z. B. aussuchen, in welche Ausschüsse wie gehen.“

Wie regiert Ihr Freundeskreis auf Ihr Engagement?

Tim Becker: „Meist sind die Menschen verwundert, weil ich ja noch so jung bin. Aber dann erkläre ich es, und sie finden es gut.“

Vivian Kolbe: „Ja, viele sind erstaunt. Aber, wenn man dann erzählt, was man macht, wird man eher bewundert, weil unsere Aufgaben denen in der kommunalen Politik ähneln. Man hat dort auch Ausschüsse und Sitzungen.“

Wie sind Sie von den „erfahrenen“ Presbyter-Kollegen aufgenommen worden?

Lukas Jaedicke: „Ich bin sehr offen aufgenommen worden. Ich glaube, dass die erfahrenen Presbyter froh sind, dass auch junge Menschen im Gremium sind. Es findet eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe statt. Es sagt keiner: ‚Dafür bist du zu jung oder hast zu wenig Erfahrung‘“

Nick Haselhoff: „Man muss sich am Anfang schon beweisen. Aber das hat nichts mit dem Alter zu tun, sondern damit, dass man der Neue ist. Wir Jungen

können unsere Meinung sagen und diskutieren auch gerne mit – vor allem wenn es um die Jugend geht.“

Hendrik Hemmert: „Klar, benötigt man eine gewisse Einarbeitungszeit, um genau zu verstehen, was zum Beispiel bei einer Finanzsitzung besprochen wird. Aber die braucht jedes neue Mitglied.“

Konnten Sie schon etwas verbessern, Neuerungen für die Jugend durchsetzen?

Lukas Jaedicke: „Ja, wir haben zum Beispiel das Presbyterium überzeugt, eine weitere Jugendleiterstelle zu bewilligen.“

Was muss sich in der Kirche ändern?

Tim Becker: „Die Jugend muss noch mehr Mitspracherecht bekommen und es müssen mehr Interessen der Jugend durchgesetzt werden.“

Nick Haselhoff: „Mehr Partizipation ist wichtig, dass man alle mit ins Boot holt.“

Vivian Kolbe: „Der Fokus muss auf die Menschen gelegt werden, die wir noch nicht erreicht haben.“

Macht Ihr das aus Überzeugung? Ist der Glaube die Antriebskraft?

Hendrik Hemmert: „Ja, der Glaube ist das, was die Menschen zusammenbringt. Er ist die Grundlage, was verbindet. Man muss aber nicht super-religiös sein, um das Amt ausfüllen zu können. Man muss den Willen haben, etwas zu bewegen und für die Gemeinde einzustehen.“



Einladung zur Gold- und Jubilarkonfirmation am 10. September 2023

Gemeindeglieder aus unseren Pfarrbezirken, die 1973 bzw. 1963 konfirmiert wurden, laden wir herzlich ein, gemeinsam ihre Goldene bzw. Diamantene Konfirmation in der Johanneskirche zu feiern. Selbstverständlich sind hierzu ebenso die anderen Jubilar-Konfirmandinnen und -Konfirmanden eingeladen, die ihre Eiserne oder Gnadenkonfirmation begehen wollen.

In einem Festgottesdienst soll der Einsegnung noch einmal gedacht werden. Pfarrerin Ruge bittet um Anmeldung im Gemeindebüro, damit der Gottesdienst entsprechend vorbereitet werden kann.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem kleinen gemeinsamen Essen Gelegenheit, alte Erinnerungen noch einmal in Ruhe auszutauschen.

Sollten Sie noch Menschen kennen, die wir ebenfalls dazu einladen können, geben Sie uns bitte Bescheid, da wir längst nicht alle Anschriften kennen.

Anmeldungen bitte bis zum **1.9.2023** telefonisch unter 0203 71870234 oder per E-Mail an: walsum-vierlinden@ekir.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Monika Ruge



Blick in die Region

Interessante Veranstaltungen im Ev. Kirchenkreis Dinslaken

Das „Rendezvous nach Ladenschluss“ öffnet wieder seine Türen:

Bühne neben der Ev. Stadtkirche, Duisburger Straße 9, 46535 Dinslaken

04.7.2023 18.30 Uhr

„Songs and dances from the Britain's isles“

Claus und Ulrike von Weiß sowie Matthias Höhn präsentieren in bester englischer Tradition. Dabei werden auch sog. Morristänze zu hören sein. Morris, das ist eine alte Tanz- und Musiktradition, die bis heute in England lebendig gehalten wird.

Aula Ernst-Barlach-Gesamtschule, Scharnhorststraße 2, 46535 Dinslaken

22.8.2023 18.30 Uhr

„ANKOMMEN“

Samirah Al-Amrie und Thomas Hecker singen und sprechen Lieder und Texte, die sich mit dem „Ankommen“ auseinandersetzen. Wir werden die Darbietungen von einem/einer intuitiv malendem Künstler:in aus Dinslaken begleiten lassen.



FaBi Voerde

WIR SUCHEN DICH!

*Werde Kursleiter /in bei
der FaBi Voerde*

*Wir suchen immer neue
engagierte, kreative
Mitarbeiter/in auf
Honorarbasis für unsere Kurse
in Dinslaken, Voerde, Hünxe
und Walsum.*

Schneider/in

Pädagoge & Pädagogin

Erzieher/in

Handwerker/in

Übungsleiter/in

Hauswirtschaftler/in

Bei Interesse einfach bei uns melden.



WWW.FABI-VOERDE.DE

02855 98042



Gelebte Ökumene: Osternacht in St. Elisabeth

Es ist seit vielen Jahren ein schöner Brauch, dass unsere Gemeinde die Osterkerze von unserer katholischen Schwesterngemeinde geschenkt bekommt. Dabei fand die Feier der Osternacht in diesem Jahr ein letztes Mal in der St.-Elisabeth-Kirche statt, denn sie soll noch im Laufe dieses Jahres entwidmet werden.

Unsere Gemeinde war durch Pfarrerin Monika Ruge sowie durch unsere Presbyterin Madlain Franke-Braier vertreten. Beide wurden von dem katholischen Pfarrer Werner Knorr herzlich willkommen geheißen.

Die Osterkerzen wurden wie immer draußen am Osterfeuer entzündet. Dann folgte der Einzug in die dunkle Kirche, die einzig vom Licht dieser Kerzen erleuchtet wird. Jedes Jahr neu ist dies ein feierlicher und ergreifender Moment.

Die Feier der Osternacht folgt mit ihren Lesungen, der Erinnerung an die eigene Taufe sowie der Feier des Abendmahles

(Eucharistie) einer alten christlichen Tradition. Ebenso ist die anschließende Agapefeier ein fester und schöner Bestandteil dieser Nacht.

Die Gemeinde lud alle ein, die Freude dieses Festes bei selbstgebackenem Brot, bunten Eiern, einem Glas Wein sowie netten Begegnungen nachklingen zu lassen.



Wir freuen uns über dieses langjährige Zeichen gelebter Ökumene und bedanken uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für die Überreichung der Osterkerze an unsere Gemeinde. Möge das Licht des Osterfestes uns auch weiterhin verbunden sein lassen.

Pfarrerin Monika Ruge



Danke für die Bethelspenden

Auszug aus dem Dankschreiben vom 2.5.23: Für die Kleiderspende Ihrer Gemeindeglieder danke ich Ihnen sehr herzlich. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. **500 kg** Kleidung. Mit dem Erlös aus

der Kleidersammlung für die diakonische Arbeit Bethels ermöglichen Sie wichtige Hilfen für benachteiligte Menschen.

Durch Ihre Gabe erfahren viele Menschen in den Betheler Einrichtungen eine stärkende Hilfe und erleben eine Solidarität, die sie auch durch schwierige Zeiten trägt.

*Pastor Ulrich Pohl
v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel*



„FEIER-Abend“ im Sommer
„Die Seele ernährt sich von dem, worüber sie sich freut!“

(Augustinus von Hippo)

In diesem Sommer laden wir ein zu zwei besonderen Andachten in der ev. Kirche Wehofen, jeweils um 19 Uhr:

Andacht mit Tieren am Donnerstag, den 1. Juni

Tiere sind ebenso wie die Menschen, die Pflanzen und die ganze Natur Teil der wunderbaren Schöpfung Gottes. Lasst uns das gemeinsam feiern! Zu dieser Andacht sind Sie MIT IHREN TIEREN herzlich willkommen!

Oldie-Andacht am Donnerstag, den 10. August

Schlager und Oldies erzählen gefühlvoll von dem, was uns auf der Seele brennt: die Sehnsucht nach Freiheit, Frieden und Liebe. In dieser Andacht wollen wir diese Lieder hören und singen. Danach ist im Garten Zeit zur Begegnung, und Heinz Roggenbauer legt dazu Schallplatten nach Wunsch auf.

Tanz-Oase



im Sommer

Samstag, den 05. August 2023
von 9.30 bis 13 Uhr

Im Gemeindezentrum Aldenrade, Schulstr. 2, 47179 Duisburg

Tanz und Bewegung bringen ins Fließen, was fest war.
 Wir schöpfen neue Kraft und finden die Freude des Lebendig-Seins.

Leitung: Sabine Röser
 (Pfarrerin, Meditative Tanzleiterin,
 Spirituelles Körperlernen)

Nadja Blase
 (Rhythmusin, Tanzpädagogin A/T)

Spende erbeten.
Bitte bringe leichte Schuhe mit.

Anmeldung bei sabine.roesen@ekir.de oder
 Tel. 0203-497800



Mensch lerne tanzen, sonst
 wissen die Engel im Himmel
 mit dir nichts anzufangen!

(Augustinus)



Unsere Konfi-Abschlussfahrt 2023

Vom 3. bis 5. März 2023 waren wir mit unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen auf einer Abschlussfreizeit im Haus Friede in Hattingen.

Für uns als Team war es die erste Freizeit, welche wir gestalten durften, und somit eine ganz neue Erfahrung.

Nachdem die letzten Taschen eingepackt waren, konnten wir endlich von der Johanneskirche aus losfahren. Angekommen in Hattingen hieß es zunächst, Zimmer beziehen und das Haus Friede erkunden. Hierfür war eine Rallye vorbereitet worden, mit der bis zum späten Abend auf spielerische Weise jede Ecke des Geländes entdeckt und das biblische Wissen der Konfis „getestet“ wurde.

Überwältigt von den ersten Impressionen sind wir nach der Abendandacht von Pfarrer Johannes Brakensiek alle auf unsere Zimmer gegangen, um am nächsten Tag wieder mit voller Energie am Programm teilzunehmen.

Der zweite Tag unserer Freizeit begann mit einem ausgiebigen Frühstück und ging mit lustigen Spielen und tollen Liedern weiter. Mittags haben wir das tolle Freizeitangebot des Hauses genutzt und sind in Gruppen eingeteilt zum Bogenschießen und Menschenkicker gegangen, bei dem sowohl wir, die Teamer, als auch die Konfis mächtig viel Spaß hatten.

Eine ganz wichtige Frage unserer Freizeit, aber auch hinweg durch die ganze Konfizeit, lautete: „An was glaubst du denn?“. Hierzu haben die Konfis aus jeweils selbstgeschriebenen Glaubensbekenntnis-

sen ein großes, gemeinsames entwickelt, welches die gemeinsamen Glaubensüberzeugungen dieses Jahrgangs widerspiegelte.

Der persönliche Glauben unserer Konfis sollte sich dann in den Konfisprüchen wiederfinden. Als erstes wurden die Sprüche aus der Bibel ausgesucht und gedeutet. Alle Konfis haben dann passend zu ihren Sprüchen Symbole gemalt, welche dazu dienten, sich auf dem Konfi-Banner dieses Jahrgangs zu verewigen. Eine weitere Station war ebenfalls die Gestaltung von Bildern für unsere zwei Täuflinge aus dieser Konfirmandengruppe. Zum Abend folgten dann eine Abendandacht, ein Lagerfeuer mit Stockbrot und eine gruselige Nachtwanderung mit Überraschungen im nahegelegenen Waldstück des Hauses.

Der letzte Tag diente der Vorbereitung und Feier eines gemeinsamen Gottesdienstes zum Abschluss der Freizeit. Mit guter musikalischer Begleitung und kreativer Gestaltung wurde der Gottesdienst ein großer Erfolg und wunderbarer Abschluss unserer gemeinsamen Zeit.

Zu guter Letzt kommt noch einer der absoluten Höhepunkte dieser Freizeit: die Rückfahrt. Obwohl alle Beteiligten nach diesem Wochenende müde und erschöpft waren, wurde bei guter Laune von Kirchen- bis zu Kinderliedern alles lautstark im Bus mitgesungen und diese erlebnisreiche Zeit gebührend gefeiert.

Ich bin sehr dankbar für diese tolle Freizeit mit unseren Konfis und unserem Team.

Natalija Djukanovic



Neues aus dem KG-Treff

Neben Karnevalsfeiern und Ostervorfreude ist nicht viel passiert. Am 1. März hatte das KG-Treff-Team Tom Teuers Kinder-Theater ins Martin-Niemöller-Haus eingeladen. Die Vorstellung war sehr lustig und stimmungsvoll. Groß und Klein hatten viel Spaß an dem unterhaltsamen One-Man-Stück über die Entstehung der Buchstaben.



In den nächsten Wochen werden wir hoffentlich das gute Wetter ausnutzen können und mehr Programm draußen machen. Vor den Ferien wollen wir wieder mehr im Garten des Martin-Niemöller-Hauses uns den Hochbeeten, Insektenhotel etc. widmen. Mal sehen, welche Ideen bei der Arbeit mit viel Spaß noch so entstehen. Mit den Teens werden wir zu Themen „gesunde Ernährung“ und „Fitness“ schwerpunktmäßig unseren Fokus setzen. Wir haben mit den Jugendlichen schon einige Ideen, die wir nun mit ihnen umsetzen wollen.



Programm for Kids Mittwoch von 16.00 Uhr- 18.00 Uhr

07.6.23 FÄLLT AUS
14.6.23 Wasserspiele bei heißem Wetter
21.6.23 Seil-Spiele

Die Angebote außer am Kino-Tag sind variabel. Je nach Wetterlage kann das Programm auch kurzfristig in einen Wasserspaß-Tag oder Bastel-Tag verändert werden. Auf machbare Programm-Wünsche der Kinder gehen wir spontan ein, wenn die Mehrheit der anwesenden Gruppe etwas anderes an dem Tag machen will.

Programm for Teens Freitag 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

02.6.23 Fun-Olympiade
09.6.23 Video-Time (Freie Themenwahl)
16.6.23 Basketball-Turnier
23.6.23 Grillen

SOMMERFERIEN 22.6.23 – 4.8.23

Wie immer ist in der KG-Treff-Zeit für die Jugendlichen Zeit, ihre Themen anzusprechen und das Programm so zu gestalten, wie sie es wollen. Das Programm des KG-Treff-Teams ist nur ein Leitfaden und kann je nach Laune der Gruppe verändert werden.

Susanne Krott



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klarolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss maist du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Weicher Haas springt nie ins Wasser?
Der Angsthas



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: helle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Netto: 0711 60180-30 oder E-Mail: abo@helle-benjamin.de
Lokation: Jochen der Post, Tack





Wir sind ein moderner Square Dance-Club, der seit 2009 in Duisburg-Walsum tanzt.
 Clubabend ist jeden **Freitagabend** ab **19.00 Uhr** im
 Kardinal-von-Galen-Haus
 an der St. Elisabethkirche, Elisabethstraße 8.

Square Dance: Was ist das?...

Square Dance ist ein Volkstanz, der in den USA entstanden ist. Die verschiedenen Tanzfiguren, die im Square Dance benutzt werden, basieren auf traditionellen Volkstänzen der verschiedenen Völker, die in die USA eingewandert sind. Square Dance wird in der ganzen Welt getanzt.

Square Dance wird in Gruppen zu je vier Paaren getanzt, die zu Beginn auf den vier Seiten eines Quadrats (Englisch: Square) stehen. Meistens tanzen mehrere solcher Squares gleichzeitig, aber unabhängig voneinander. Die zu tanzenden Figurenfolgen werden passend zur Musik durch Ansagen (Calls) eines Callers in gesprochener oder gesungener Form angegeben. Diese Calls sind weltweit normiert.

Square Dance ist für jedermann geeignet (Jung und Alt). Er hält Körper und Geist fit.

Am **15.9. und 22.9.2023** gibt es ein Open House, d. h., jeder kann sich vor Ort ein Bild vom Tanzen machen und es selber ausprobieren. Square Dance macht sehr viel Spaß. Kommt einfach zu uns und macht mit!

Infos bei:
Reinhard Lüttge Club-Caller
 0178 3368069
Arndt Lakermann 1. Vorsitzender/Club-Caller
 0173 2804833

www.funny-dolphin-twirlers.de

Englisch-Kenntnisse sind nicht erforderlich,
 weil alle Figuren auf Deutsch erklärt werden.





Seniorenbetreuung
Nicole Vanessa Nieland



Seniorenberatung
Jennifer van Berk



Seniorenbetreuung
Marion Schnittercher



Seniorenbetreuung
Gabriele Wiegand

Öffnungszeiten des Begegnungs- und Beratungszentrums am Franz-Lenze-Platz 47, 47178 Duisburg-Walsum

montags, dienstags, donnerstags und freitags

von 10.00 - 17.00 Uhr;

mittwochs

von 8.00 - 11.30 Uhr

Weitere Aktivitäten entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse, den Aushängen im BBZ oder fragen Sie direkt im BBZ nach. Nähere Informationen bekommen Sie bei Frau Vanessa Nieland unter 02064 434722 oder 0157 53674521. Die Lebens- und Sozialberatung obliegt Frau Jennifer van Berk, Telefon 0176 87856467.

Vom **26. Juni bis 16. Juli 2023** macht das BBZ **Sommerferien!**
Während dieser Zeit entfällt die Beratung von Frau van Berk.

Ehrenamtliche:r für Laptopkurs gesucht

Wir bieten im BBZ seit 2021 Laptopkurse für absolute Neulinge an. Dafür suchen wir ab sofort eine neue Kursleitung, die bereit ist, den Kurs ehrenamtlich zu übernehmen. Eine geringe Vergütung über die Ehrenamtszuschale ist möglich. Wer Interesse daran hat, einmal die Woche sein Know-How an Seniorinnen und Senioren weiterzugeben, der melde sich bitte bei Vanessa Nieland unter der Telefonnummer 02064 434722 oder 0157 53674521.



Neue Mitarbeiterin Seniorenberatung



Jennifer van Berk

Hallo liebe Leser, mein Name ist Jennifer van Berk. Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Mama von drei tollen Töchtern.

Ich freue mich sehr darüber, seit dem 1.3.23 als Nachfolgerin von Mert Sayim Teil des BBZ-Teams sein zu

dürfen. Wie Herr Sayim bin ich gerne Ihre Ansprechpartnerin in allen Belangen rund um die Seniorenberatung. Neben der offenen Sprechstunde jeden Mittwoch während des Marktcafés von 9.00 – 11.30 Uhr bin ich gerne nach Absprache auch an anderen Tagen für Sie da. Sie erreichen mich unter meiner Dienstnummer 0176 87856467.

Jennifer van Berk

Herzliche Einladung zum Sommergrillen

Am Samstag, dem **3.6.2023** findet im BBZ der Johanneskirche Vierlinden ab **12 Uhr** ein Sommergrillen statt. Neben Kleinigkeiten vom Grill wird es auch ein kleines Programm geben.

Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns darauf, mit unseren Besuchern einen

schönen Tag zu verbringen. Die Anmeldegebühr beträgt 5 Euro für Essen und Getränke. Verbindliche Anmeldung im BBZ Franz-Lenze-Platz 47 in 47178 Duisburg oder bei Frau Vanessa Nieland unter der Telefonnummer 0157 53674521.

Vanessa Nieland

Rückblick - was war los im BBZ?

Geburtstagsempfang

Unseren Geburtstagskindern zu Ehren

Am Samstag, dem 25.2.2023 war es soweit: die Evangelische Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden und das BBZ feierten gemeinsam mit ihren Geburtstagskindern, die im Zeitraum von August bis Februar Geburtstag hatten. Es war auch diesmal ein gelungenes Fest mit Kaffee und Kuchen, Geburtstagsliedern und lustigen Spielen.

Vanessa Nieland





Die 5. Jahreszeit

Im BBZ wurde am Freitag, dem 17.2.2023 eine Karnevalsfeier beim Bingonachmittag gefeiert. Mit Musik und tollen Kostümen wurde auch in diesem Jahr eine Bohnenkönigin gekürt. Unsere Bohnenkönigin Frau Doris Dickermann vom letzten Jahr gab ihre Krone gut gelaunt an Frau Renate Kleie weiter.



Danke an das Ehrenamt!

Das BBZ-Team bedankte sich bei seinem Team von Ehrenamtlichen mit einem kleinen Frühstück.



Unser Frühlingsbrunch

Es war ein schöner und geselliger Vormittag am 28. März 2023. Mit einer Voranmeldung im BBZ konnte man an dem reichhaltigen Frühlingsbrunch teilnehmen. Der Brunch wurde gut besucht.



Wir sind stolz und dankbar, unsere Ehrenamtlichen zu haben: Ohne deren Zuverlässigkeit und Engagement könnten unsere BBZ-Veranstaltungen und Programme nicht so gut funktionieren. Wir haben gemeinsam viel Spaß und bewältigen zusammen viele Herausforderungen.

Vielleicht möchten auch Sie ein Teil vom Team werden? Melden Sie sich gerne bei Frau Vanessa Nieland unter der Telefonnummer 0157 53674521 oder kommen Sie im BBZ einfach mal vorbei. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Vanessa Nieland



Angebote im Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ)



montags

„Wir lernen ENGLISCH“

Wir bieten Englisch-Kurse immer montags vormittags unter der Leitung von Frau Kleinwächter an. Der Anfänger-Kurs trifft sich von **10.00 - 11.30 Uhr** und der Fortgeschrittenen-Kurs von **12.00 - 13.30 Uhr** im Schulungsraum der Johanneskirche. Der Kurs läuft derzeit, ein Einstieg ist aber jederzeit möglich. Nähere Infos erhalten Sie direkt im BBZ oder bei Frau Kleinwächter unter 0157 37881303.

„Offener Spieletreff“

13.00 - 17.00 Uhr

„Spaziergang durch die Walsumer Rheinaue“

1. und 3. Montag im Monat von **13.30 - 15.30 Uhr**

Nach dem Spaziergang kann im BBZ gemeinsam eingekehrt und Kaffee getrunken werden.

„Nähkurs“

17.00 - 20.00 Uhr Frau Jakubowski Telefon 0203 7184200

dienstags

„Hardanger-Stickkurs“

von **8.00 - 11.30 Uhr** mit Anneliese Lantermann.

Norwegische Sticktechnik näher kennenlernen, Kursgebühr 20 €.

„Offener Spieletreff“

13.00 - 17.00 Uhr

„Strickgruppe Maschenmädchen“

von 14.30 - 16.30 Uhr Frau Poth Telefon 0157 71917574

„Tanzen im Sitzen“

(kleine Bewegungsübungen) am **1. und 3. Dienstag** im Monat findet von **14.00 - 16.00 Uhr** der Sitztanz statt. Kleine Übungen für den Körper und Gedächtnis mit Musik (im Sitzen auf Stühlen). Ab **15.00 - 16.00 Uhr** gemeinsames Kaffee trinken.

Der Sitztanz macht eine **Sommerpause** vom **26.6.-31.8.2023**. Am **5.9.2023** sind wir wieder da.



Angebote im Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ)

dienstags

„Yoga im Sitzen“

am **2. und 4. Dienstag** im Monat **14.00 - 16.00 Uhr**. Der Sitzyoga macht eine **Sommerpause** vom **26.6.-31.8.2023**. Am **12.9.2023** sind wir wieder da.

mittwochs

„Marktcafé zum Kontakte knüpfen“

von 8.00 - 11.30 Uhr. An den Markttagen erhalten Sie bei uns frisch belegte Brötchen und eine gute Tasse Kaffee zum kleinen Preis. Hierbei haben Sie Gelegenheit, sich über die Aktivitäten des BBZ zu informieren. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat backen wir zusätzlich frische Waffeln für Sie. In der Zeit vom **17.7.-31.8.23** gibt es wegen der warmen Jahreszeit **keine** Waffeln.

„Lebens- und Sozialberatung“

Jeden Mittwochvormittag in der Zeit von **9.00 - 11.30 Uhr** erhalten Sie bei uns eine kostenlose Beratung in allen Lebens- und Sozialfragen von Frau Jennifer van Berk. Außerhalb dieser Zeit können Sie mit Frau van Berk auch telefonisch in Kontakt treten: 0176 87856467.

„Sprechstunde an jedem 1. Mittwoch im Monat“

Sie haben ein Anliegen oder möchten einfach mal mit jemandem sprechen? Gern ist Pfarrerin Monika Ruge in der Zeit von **10.00 Uhr bis 11.30 Uhr** für Sie da. Außerhalb dieser Zeit ist sie auch telefonisch erreichbar unter 0203 48569810.

donnerstags

„Smartphone-Kurs“

Der neue Smartphone-Kurs startet am **27.7.2023**. Der Kurs findet donnerstags vormittags von **9.15 - 10.00 Uhr** statt. Die Kosten belaufen sich auf 60 € für 6 Termine. Nähere Informationen und Anmeldungen gibt es direkt bei Frau Nieland unter 0157 53674521. Sollte Interesse am Kurs bestehen, aber kein Smartphone vorhanden sein, kann man sich auch gegen eine Kautions von 20 € im BBZ eines ausleihen. Frau Nieland hilft Ihnen gerne.

freitags

„Bingo-Nachmittag“

jeden Freitag, ab **13.00 Uhr** haben wir geöffnet

Ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und meist selbstgebackenem Kuchen. Anschließend wird Bingo gespielt mit kleinen Preisen. Kosten: 5,00 € (1 Stück Kuchen, Kaffee und Bingo)





Evangelische Gehörlosengemeinde Wesel

Wir feiern unseren Gebärdengottesdienst
jeden 3. Samstag im Monat um 15 Uhr In der
Gnadenkirche
Wackenbrucher Straße 80
46485 Wesel

Die nächsten Gottesdienste sind am:

15. Juli 2023
19. August 2023
16. September 2023
21. Oktober 2023

weitere Informationen:





Auf einmal ist alles leise, auf einmal ist alles still und was bleibt, ist die Erinnerung an einen geliebten Menschen. Viel Kraft für die schwere Zeit.

(Autor unbekannt)



„Gemeinsam der Stille lauschen“

jeden Dienstag von **18.30 - 19.00 Uhr (Achtung! Neue Uhrzeit!)**
in der Johanneskirche, Franz-Lenze-Platz 47.

Schweigegebet/Meditation (25 Minuten) mit Einführung und Schlussgebet ...
auf dem Meditationskissen, dem Stuhl, dem Gebetsbänkchen ...

Ansprechpartner: Dr. Roderich Franke, Telefon 0203 4792294



Taizé-Abendandachten in Walsum-Vierlinden

Der Wert der Stille und des Gebetes...

Termine für die nächsten Andachten sind:

09.6.2023	19.00 Uhr
14.7.2023	19.00 Uhr
11.8.2023	19.00 Uhr
08.9.2023	19.00 Uhr



Sie sind herzlich eingeladen! Das Vorbereitungsteam

QR Code Homepage



QR Code EKIR online Kollekte





Martin-Niemöller-Haus 47178 Duisburg - Canarisstraße 9



Johanneskirche - 47178 Duisburg - Franz-Lenze-Platz 47

Johanneskirche

Juni 2023

04.06.	14.00	Superintendent Pfarrer Bongartz – Verabschiedung Pfarrerin Elke Voigt
11.06.	11.00	Brakensiek – Familiengottesdienst mit Taufe
18.06.	11.00	Ruge
25.06.	11.00	Ruge

Juli 2023

02.07.	11.00	Ruge – mit Abendmahl
09.07.	11.00	Ruge
16.07.	11.00	Ruge
23.07.	11.00	Brakensiek – Familiengottesdienst mit Taufe
30.07.	11.00	Ruge

August 2023

06.08.	11.00	Weßler – mit Abendmahl
13.08.	11.00	Ruge – Bibel und Buffet
20.08.	11.00	Brakensiek – Familiengottesdienst mit Taufe
27.08.	11.00	Ruge

September 2023

03.09.	11.00	Ruge – mit Abendmahl
--------	-------	----------------------

Kurzfristige Änderungen sind möglich.



Im Juli

*Mohn und Ringelblume,
Malve und Kapuzinerkresse,
Sonnenblumen und Lupine.
So vieles leuchtet am Rande.
Ich wünsche dir
einen Blick für das,
was sich farbenfroh zeigt.
Einer hat Blühstreifen angelegt.
Auch in deinem Leben.*

Tina Willms